

Verordnung über die Reorganisation des Amtes für Landwirtschaft

RRB vom 29. Juni 1998

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn
gestützt auf Artikel 79 Absatz 2, Artikel 81 Absatz 1 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986 und § 13 Absatz 3 des Gesetzes über das Staatspersonal vom 27. September 1992¹⁾

beschliesst:

§ 1. Ziel

¹ Mit dieser Verordnung wird der Bereich Landwirtschaft reorganisiert, indem das heutige Amt für Landwirtschaft, das Meliorationsamt, das Veterinäramt und die kantonale Land- und Hauswirtschaftsschule Wallierhof in ein Amt für Landwirtschaft (ALW) zusammengefasst werden.

² Das Amt ist dem Volkswirtschafts-Departement unterstellt.

§ 2. Änderungen bestehenden Rechts

1. Die Verordnung über das Bodenverbesserungswesen vom 27. Dezember 1960²⁾ wird wie folgt geändert:

§ 5.

Absatz 2 lautet neu:

² Als zuständiges Departement gilt bei landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Unternehmen das Volkswirtschafts-Departement.

§ 6 lautet neu:

Das Amt für Landwirtschaft und das Kantonsforstamt überwachen nach den Weisungen des Departementes die Ausführung und den Unterhalt der Unternehmen und die Geschäftsführung der Genossenschaften.

Marginalie: c) Amt für Landwirtschaft und Kantonsforstamt

In den §§ 31, 43^{bis}, 44 Absatz 3, 45 Absatz 1, 46 Absatz 2 und 57 Absätze 2 und 3 wird «Regierungsrat» ersetzt durch «zuständiges Departement».

§ 47 Absatz 2 wird aufgehoben.

¹⁾ BGS 126.1.

²⁾ GS 81, 358 (BGS 923.12).

122.222.72

2. Der RRB vom 15. Juli 1975 betreffend Mitgliedschaft bei Bodenverbesserungsunternehmen im Fall von Zweckänderungen¹⁾ wird wie folgt geändert:

In den Ziffern 4 und 5 wird «Meliorationsamt» ersetzt durch «Amt für Landwirtschaft».

3. Der RRB vom 4. September 1951 betreffend Schaffung eines selbständigen Meliorationsamtes²⁾ wird aufgehoben.

4. Die Vollzugsverordnung zum Bundesgesetz über Investitionskredite und Betriebshilfe in der Landwirtschaft vom 15. Februar 1963³⁾ wird wie folgt geändert:

In § 4 Absätze 1 und 2 wird «Landwirtschafts-Departement» ersetzt durch «Amt für Landwirtschaft».

In §§ 6 Absätze 1 und 2 und 8 wird «Landwirtschafts-Departement» ersetzt durch «zuständiges Amt».

5. Der RRB vom 30. Januar 1981 betreffend die Richtlinien für die Ausrichtung und Bemessung von Beiträgen aus dem Naturschutzfonds an landwirtschaftliche Bauten in der Juraschutzzone⁴⁾ wird wie folgt geändert:

Der Titel lautet neu:

Richtlinien über die Ausrichtung und Bemessung von Beiträgen aus dem Natur- und Heimatschutzfonds an landwirtschaftliche Bauten in der Juraschutzzone.

Ziffer 1 lautet neu:

1. Als landwirtschaftliche Bauten gelten Gebäude, die Bestandteile eines landwirtschaftlichen Gewerbes sind.

In Ziffer 4 wird «Abteilung für Natur und Heimatschutz» ersetzt durch «Abteilung Heimatschutz».

In Ziffer 5 wird «Meliorationsamtes» ersetzt durch «Amtes für Landwirtschaft».

6. Die Verordnung über die Kantonale Land- und Hauswirtschaftsschule und den land- und hauswirtschaftlichen Beratungsdienst Wallierhof (Wallierhofverordnung) vom 19. Dezember 1989⁵⁾ wird wie folgt geändert:

¹⁾ GS 86, 678 (BGS 923.13).

²⁾ GS 78, 207 (BGS 923.172).

³⁾ GS 82, 372 (BGS 924.12).

⁴⁾ GS 88, 624 (BGS 924.17).

⁵⁾ GS 91, 557 (BGS 925.12).

Als § 1^{bis} wird eingefügt:

§ 1^{bis}. 2. *Organisationsform*

Die Kantonale Land- und Hauswirtschaftsschule Wallierhof wird als Abteilung des Amtes für Landwirtschaft geführt.

§ 5.

Die Marginalie lautet neu: 2. Volkswirtschafts-Departement

Absatz 1 lautet neu:

¹ Das Volkswirtschafts-Departement übt unter Vorbehalt von § 6 die unmittelbare Aufsicht über die Schule, die Beratung und den Betrieb aus.

Absatz 3 wird aufgehoben.

Als § 5^{bis} wird eingefügt:

§ 5^{bis}. 2^{bis} *Amt für Landwirtschaft*

Das Amt für Landwirtschaft sorgt für den Vollzug der vorliegenden Verordnung.

In den §§ 6 Absätze 1 und 2, 7 Absatz 2, 8 Absatz 2, 11 Absatz 1, 38 Absatz 2, 39 Absatz 2, 41 Absatz 1, 47, 62 Absatz 1, 97 Absatz 1, 98 Absatz 3, 99 Absatz 2, 100 Absätze 2 und 3, 108 wird «Landwirtschafts-Departement» ersetzt durch «Volkswirtschafts-Departement».

7. Der RRB vom 7. September 1965 betreffend Zuständigkeiten bei Widerhandlungen gegen Bezugs- oder Preisvorschriften für Pastmilch¹⁾ wird wie folgt geändert:

In Ziffer 2 wird «Landwirtschafts-Departement» ersetzt durch «Volkswirtschafts-Departement».

8. Die Tierseuchen- und Tierschutz-Verordnung (TSSV) vom 23. Januar 1996²⁾ wird wie folgt geändert:

§ 2.

Absatz 2 lautet neu:

² Die Tierseuchen- und Tierschutzgesetzgebung wird vom kantonalen Veterinärdienst (im folgenden Veterinärdienst) vollzogen, sofern nicht ausdrücklich eine andere Stelle bestimmt wird.

Marginalie zu § 2 Absatz 2 lautet neu: b) Kantonaler Veterinärdienst

In § 4 litera c und in den Marginalien zu §§ 8 und 70 wird «Kantonales Veterinäramt» ersetzt durch «Kantonaler Veterinärdienst».

§ 6 lautet neu:

Der Regierungsrat wählt den Kantonstierarzt oder die Kantonstierärztin.

¹⁾ GS 83, 238 (BGS 926.582).

²⁾ GS 93, 835 (BGS 926.711).

122.222.72

§ 7.

litera a wird aufgehoben.

Als litera j wird eingefügt:

j) die Wahl der Amtstierärzte und -ärztinnen.

Als litera k wird eingefügt:

k) die Wahl der Stellvertreter und Stellvertreterinnen der Amtstierärzte und -ärztinnen.

Als litera l wird eingefügt:

l) die Einteilung des Kantonsgebietes in amtstierärztliche Kreise und die Zusammenfassung des Kantonsgebietes in Regionen für Tierkörper-sammelstellen und in Regionen für Anlagen für Notschlachtungen.

In § 8 Absatz 1 wird «Das Amt» ersetzt durch «Der Veterinärdienst».

§ 9.

Absatz 1 lautet neu:

¹ Der Kantonstierarzt oder die Kantonstierärztin leitet die Tierseuchenpolizei nach Massgabe von Artikel 301 TSV.

In Absatz 3 wird als litera l eingefügt:

l) Die Wahl der Kontrolltierärzte und -ärztinnen sowie deren Stellvertreter bzw. Stellvertreterinnen nach Anhörung der Tierbesitzer.

In § 10 wird «Regierungsrat» ersetzt durch «Departement».

In §§ 12 Absatz 2, 16 Absatz 2, 19 Absatz 1, 23, 24 Absatz 2, 26 Absätze 1 und 2, 27, 31 Absatz 1, 34, 37 Absatz 1, 40 Absatz 1, 41 Absatz 2, 43 Absätze 2 und 4, 49 Absätze 1 und 2, 53, 61, 62 Absatz 4, 70 Absatz 1, 72 Absatz 2, 73 Absätze 1 und 2, 74 Absatz 4, 75 Absätze 2 und 3, 77 Absatz 3, 78 Absatz 1, 79 Absatz 1, 81 Absätze 1 und 2, 83, 84 Absatz 1, 85 Absatz 1, 86 Absatz 1, 89 Absatz 1, 90, 92 Absatz 1, 93 Absätze 1 und 2, 94 - 98, 102 Absätze 2 und 4 wird «Amt» ersetzt durch «Veterinärdienst»

In §§ 32 Absatz 1, 58 litera b und 63 Absatz 1 wird «Amt» ersetzt durch «Der Kantonstierarzt oder die Kantonstierärztin».

In § 36 Absatz 1 wird «den Regierungsrat» ersetzt durch «das Departement».

In §§ 37 Absatz 3 und 70 Absätze 2 und 3 wird «Es» ersetzt durch «Er».

§ 67.

In litera c wird «das kantonale Veterinäramt» ersetzt durch «der kantonale Veterinärdienst».

Als litera d^{bis} wird eingefügt:

d^{bis}) die Tierschutzkommission

§ 68.

Absatz 2 lautet neu:

² Er ist zuständig für:

a) die Wahl der Tierschutzkommission

- b) die Wahl der Tierversuchskommission
- c) die Übertragung der Aufgaben der Tierversuchskommission auf eine solche eines Nachbarkantons.

§ 71.

In Absatz 1 wird «des Amtes» ersetzt durch «des Kantonstierarztes oder der Kantonstierärztin».

Absatz 2 lautet neu:

² Er oder sie kann Verwaltungsmassnahmen anordnen oder verfügen und Strafanzeige einreichen.

§ 72.

Absatz 1 lautet neu:

¹ Die Fleischkontrolleure oder -kontrolleurinnen sind zuständig für den Tierschutz in Schlachthanlagen, insbesondere für die Überwachung der Betäubung und der Besatzdichten in Transportfahrzeugen.

Als § 75^{bis} wird eingefügt:

§ 75^{bis}. i) *Tierschutzkommission*

¹ Die Tierschutzkommission besteht aus 7 - 9 Mitgliedern und setzt sich in der Regel aus Vertretern der Nutz-, Heim- und Wildtierhaltung, des Zoofachhandels, der Tierschutzorganisationen, der Tierärzte oder Tierärztinnen und der kantonalen Verwaltung zusammen.

² Sie berät bei Gesetzesvorlagen und Vollzugsverfahren. Sie stellt Antrag an die Behörde.

³ Sie kann Informationsaufgaben übernehmen.

Als § 75^{ter} wird eingefügt:

§ 75^{ter}. j) *Tierversuchskommission*

¹ Die Tierversuchskommission besteht aus 5 - 7 Mitgliedern und setzt sich in der Regel aus Fachpersonen für Versuchstierkunde, Tierversuche, Tierschutz, Pharmazie und Human- und Veterinärmedizin zusammen.

² Die Kommission prüft die Gesuche für Tierversuche und stellt dem Veterinärdienst Antrag.

³ Die Aufgaben der Kommission werden bis zu deren Ernennung nach § 68 Absatz 2 litera c von der Kommission eines Nachbarkantons wahrgenommen.

In § 89 Absatz 2 wird «Dieses» ersetzt durch «Dieser».

9. Die Verordnung über die Honorare und Entschädigungen im Bereich Tierseuchen und Tierschutz vom 23. Januar 1996 (VHTSS)¹⁾ wird wie folgt geändert:

In §§ 10, 13, 14, 17 und 18 wird «Veterinäramt» ersetzt durch «kantonaler Veterinärdienst».

¹⁾ GS 93, 856 (BGS 926.712).

122.222.72

In den Marginalien zu §§ 13 und 18 wird «Veterinärarnotes» ersetzt durch «Veterinärdienstes».

10. Die Ausführungsvorschriften über die Ausübung des Viehhandels vom 14. Dezember 1943¹⁾ werden wie folgt geändert:

Der Titel lautet neu:

Vollzugsverordnung über die Ausübung des Viehhandels

Der Ingress lautet neu:

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn

gestützt auf den Regierungsratsbeschluss vom 23. November 1943 und § 52 des Landwirtschaftsgesetzes vom 4. Dezember 1994 beschliesst:

§ 1 lautet neu:

Die Überwachung des Viehhandels obliegt dem Volkswirtschafts-Departement in Verbindung mit dem kantonalen Veterinärdienst, den Kontrolltierärztinnen, den Viehinspektoren, den Viehinspektorinnen und den Polizeiorganen.

In §§ 2, 5, 7 Absatz 3, 10 und 11 Absatz 2 wird «Landwirtschafts-Departement» ersetzt durch «kantonaler Veterinärdienst».

§ 3 wird aufgehoben.

§ 4 lautet neu:

Die Kontrollorgane sind berechtigt, sich jederzeit von den Händlern die Patente vorweisen zu lassen. Unregelmässigkeiten sind dem kantonalen Veterinärdienst zur Anzeige zu bringen, welcher den Händler einvernimmt und die notwendigen Massnahmen anordnet.

In § 5 wird «Ammannamt» ersetzt durch «Gemeindepräsidium».

In § 6 wird «Landwirtschafts-Departement» ersetzt durch «Volkswirtschafts-Departement».

§ 7.

Absatz 1 lautet neu:

¹⁾ Die Höhe der Kautions wird durch das Konkordat festgesetzt. Sie kann geleistet werden durch Garantieverpflichtung der Kautionsversicherungsgenossenschaft des Verbandes Schweizerischer Viehhändler in Chur (V.S.V) oder des Vorortes des interkantonalen Viehhandelskonkordates in Aarau. Die Gebühren für die Kautionssumme werden durch die beiden Versicherungen festgelegt.

§ 8 lautet neu:

Die Gebühren für die Erteilung oder Erneuerung eines Haupt- oder Nebenpatentes richten sich nach dem kantonalen Gebührentarif.

¹⁾ BGS 926.733.

§ 11.

Absatz 1 lautet neu:

¹ Jeder Viehhändler hat über alle abgeschlossenen Tauschgeschäfte, Käufe und Verkäufe ein lückenloses Verzeichnis zu führen. Dafür ist die vom kantonalen Veterinärdienst zum Selbstkostenpreis abgegebene Viehhandelskontrolle zu benützen.

In § 12 wird «des Veterinäramtes» ersetzt durch «des Bundesamtes für Veterinärwesen».

11. Das Geschäftsreglement des Regierungsrates (Verordnung über die Organisation und Geschäftsführung des Regierungsrates und seiner Departemente) vom 10. September 1969¹⁾ wird wie folgt geändert:

§ 19.

Absatz 3 litera e lautet neu:

e) Volkswirtschafts-Departement: Departementssekretariat, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Amt für Umweltschutz, Amt für Landwirtschaft, Kantonsforstamt, Amt für Militär und Zivilschutz;

Absatz 4 litera e lautet neu:

e) Volkswirtschafts-Departement: Ausgleichskasse, IV-Stelle, Solothurnische Gebäudeversicherung;

§ 3. *Inkrafttreten*

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1998 in Kraft. Vorbehalten bleibt das Einspruchsrecht des Kantonsrates.

Die Einspruchsfrist ist am 3. September 1998 unbenutzt abgelaufen.

Publiziert im Amtsblatt vom 11. September 1998.

¹⁾ GS 84, 330 (BGS 122.11).